

Angekommene Fremde.

Hotel Elefant. Am 25. Jänner. Tassian, Pollak M., Schläpfer, Holzner, Kfste., Graz. — Brod, Klein, Fischer, Kfste., Prag. — Deutsch, Kfm., Kanizsa. — Weber, Kfm., Brestburg. — Pollak G., Kfm., München. — Faber, Kfm., Stuttgart. — Schandst, Kfm., Freudenthal. — Eichler, Herker, Kfste., Triest. — Fischer, Kfm., Gaja. — Phillip, Parabis, Braun J., Blau, Rosenber, Pohlmann, Boghansky, Brestnik, Reich, Braun, Prager, Abelles, Engel, Lamprecht, Schit, Stingl, Kraus, Pollak, Salzborn, Kfste.; Mund, Sekretär des Wiener Fremdb. Ver. Klub., Wien. — v. Geric, Vertreter, Fiume.

Hotel Mirija.

Vom 17. bis 24. Jänner. Doskocil, Beamter, Magensurt. — Graf, Lobazar, Reisende, Wien. — Popovitsch, Kfm., Birtiz. — Wasse, Privat, f. Frau; Vosnjak, cand. phil., Görz. — Piskit, Privatbeamter, Laibach. — Rajaron, Kfm., Franzdorf. — Brodanovic, Reisender, Triest. — Koller, Disponent; Klein, Kassa, Reisende, Graz. — Bohinsky, Reisender, Cilli. — Frize, Kaminfeger, Gottschee. — Kocivar, Kfm., Stein. — Feibl, Baden. — Ralli, Besizer; Beharz, Lederfabrikant, Remarkt. — Beccina, Privat, Susak. — Moro, akad. Maler, Venedig. — Refler, Privat, Gurfeld. — Rumbel, Kunstler, Kfste., Oberlaibach.

Was ist Somatose?

Die Somatose wird aus Fleisch dargestellt und enthält die wichtigsten Nährstoffe des Fleisches, nämlich das Eiweiß und die Nährsalze. Sie kann auch bei gänzlich darniederliegender Verdauung mit Erfolg verwendet werden, weil sie eben gar keine Anforderung an die Verdauungstätigkeit stellt. Dies ist von großer Wichtigkeit für Magenkrante oder Nervenleidende oder bei fieberhaften Erkrankungen. Sehr wichtig ist übrigens die unzweifelhaft bestehende appetitanregende Wirkung der Somatose. Diese sowie der Umstand, daß bei Somatosezufuhr die sonstigen Nahrungsmittel viel besser ausgenützt werden, bilden die Hauptvorteile des Präparats. Man kann also die Somatose mit gutem Gewissen als ein vorzügliches Nähr- und Kräftigungsmittel empfehlen, das in Krankheitsfällen und bei schwächlichen Kindern und Erwachsenen die besten Dienste leistet. Im übrigen verweisen wir auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt. (347)

Advertisement for Franziska Schaffnerath, featuring a cross symbol and text about her passing and funeral arrangements. Text: 'Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die erschütternde Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere geliebte Mutter, beziehungsweise Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Franziska Schaffnerath Bergamtssozialwinnwe heute in ihrem 71. Lebensjahre zu sich zu berufen. Das Leichenbegängnis findet Freitag den 27. Jänner um 3 Uhr nachmittags vom Sterbehause Florianergasse Nr. 24 aus statt. (349) Laibach am 25. Jänner 1905. Die trauernden Hinterbliebenen. (Statt jeder besonderen Anzeig.)'

Kurse an der Wiener Börse vom 26. Jänner 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der »Diversen Lose« versteht sich per Stück.

Table of stock market prices (Kurse an der Wiener Börse) listing various securities, bonds, and exchange rates. Columns include 'Geld', 'Ware', and 'Kurs'. Categories include Staatsanleihe, Pfandbriefe, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Aktien, and Wechsel.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Text: 'J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft Laibach, Spitalgasse. Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil. Verzinsung von Bar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Giro-Konto.'

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22. Freitag den 27. Jänner 1905.

(308 a) 2-2 Präf. 209/5 3/4. Zwei Gefangenauffseherstellen beim k. l. Landesgerichte Laibach. Besuche sind bis 24. Februar 1905 beim k. l. Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen. R. l. Landesgerichts-Präsidium Laibach am 23. Jänner 1905. (331 a) 2-1 Präf. 226 5/5. II. Gefangenhaus- und Gerichts-Arztstelle beim Landesgerichte in Laibach zu besetzen. Besuche bis 12. Februar 1905 an das k. l. Landesgerichts-Präsidium in Laibach. R. l. Landesgerichts-Präsidium Laibach am 24. Jänner 1905. (247) 3-3 B. 10 ex 1905 Präf. Erledigte Dienststelle. Eine Zollobertontrollorkeste in der IX. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen beim k. l. Hauptzollamte in Laibach. Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse sowie der Kenntnis beider Landesprachen binnen vier Wochen beim Präsidium der k. l. Finanzdirektion in Laibach einzubringen. Präsidium der k. l. Finanzdirektion für Krain. Laibach am 17. Jänner 1905.

(314) 3-1 ad B. 669 ex 1905/U. M. Rundmachung. Von den mit Erlaß des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, B. 4597, für Zivilhörere des vierjährigen tierärztlichen Kursets am k. u. l. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule in Wien freiereten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je sechshundert (600) Kronen, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollenbung der Studien dauert und nach Absolvierung des IV. Jahrganges für weitere drei Monate, behufs Ablegung der strengen Prüfungen, verlängert werden kann, ist eines in Erledigung gelangt und erfolgt die Wiederverleihung desselben durch das k. l. Ministerium für Kultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. l. Ministerium des Innern. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauf-(Geburts-) und Impfungsscheine, dem Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, dem Mittellosigkeits-, und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über die von ihnen mit gutem Erfolge schon zurückgelegten Jahrgänge der tierärztlichen Studien ordnungsmäßig belegten Gesuche längstens bis zum 15. Februar d. J. beim Rektorate des k. u. l. Militär-Tierarznei-Institutes und der tierärztlichen Hochschule in Wien einzubringen. Vom k. l. Ministerium für Kultus und Unterricht. Wien am 14. Jänner 1905.

(303) B. 171 B. Sch. R. Offertausschreibung. Behufs Hintangabe des Erweiterungsbaues bei dem Schulgebäude in Buschendorf bei Landstraß findet Samstag den 25. Februar d. J., um 2 Uhr nachmittags, in der Gemeindefanzlei in Landstraß die Offertverhandlung statt. Die gesamten Baukosten mit Einschluß der Kosten für die Schuleinrichtung und Herstellung einer Kisterne sind auf 14.600 K veranschlagt. Das Badium beträgt 1400 K. Versiegelte, mit Badium versehene Offerten sind bis einschließlic 24. Februar d. J. beim k. l. Bezirksschulrat in Gurfeld einzubringen, woselbst auch die Pläne, Voranschläge und Baubedingungen bis zum Tage der Offertverhandlung zur Einsichtnahme aufliegen. Ortsschulrat Buschendorf am 22. Jänner 1905. (295) 3-2 Rundmachung. An der Parallelabteilung der vierklassigen Volksschule in Sagor an der Save gelangt eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Besetzung. Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 20. Februar l. J. im vorgezeichneten Dienstwege hieramts einzubringen. Auch haben im krain. öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis nachzuweisen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. R. l. Bezirksschulrat Bittai am 13. Jänner 1905.

(301) 3-3 B. 882 ex 1905. Jagdverpachtung. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit in der Ortsgemeinde Soderich am 7. Februar 1905 um 4 Uhr nachmittags am Amtstage in Reifnitz (beim Gemeindeamte in Reifnitz) für die Dauer von fünf Jahren, d. i. vom 1. März 1905 bis 28. Februar 1910 im Wege der öffentlichen Lizitation verpachtet werden wird. Jagdpachtlustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen während der Amtsstunden bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft oder am Tage der Lizitation beim Lizitationskommissär eingesehen werden können. R. l. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 21. Jänner 1905. Dr. Gstettenhofer m. p. St. 882 ex 1905. Lovska dražba. S tem se daje na splošno znanje, da se bodo potom javne dražbe oddal v zakup lov v selski občini Sodražica dne 7. svečana 1905. l., ob 4. uri popoldne, na uradnem dnevu v Ribnici (pri občinskem uradu v Ribnici) za dobo petih let, to je: za čas od 1. marca 1905. l. do 28. svečana 1910. l. K tej dražbi so povabljeni vsi prijatelji love s pripombo, da zamore vsak zakupne pogoje poizvedeti pri podpisnem c. kr. okrajnem glavarstvu med uradnimi urami, ali pa na dan dražbe pri dražbenem komisarju. C. kr. okrajno glavarstvo v Kočevji, dne 21. prosenca 1905. Dr. Gstettenhofer s. l.

(326) 3-2

St. 2507.

Razglas.

V smislu § 62. občinskega reda se razglaša, da je občinski svet deželnega stolnega mesta Ljubljane v svoji javni seji dne 31. decembra 1904 sklenil, da je v založitev potroškov za občinske namene v smislu § 39. imenovanega občinskega reda pobirati od 1. januarja 1905 naprej od vseh vrst neposrednega davka, izvzemši osobno dohodarino, sedaj:

- 1.) od domarine,
2.) od zemljarine,
3.) od kontingentovane pridobnine,
4.) od nekotigentovane pridobnine,
5.) od pridobnine od javnih podjetij,
6.) od plačarine in
7.) od rentnine petindvajset (25) odstotno občinsko doklado.

Mestni magistrat v Ljubljani

dne 22. januarja 1905.

St. 2507.

Kundmachung.

Im Sinne des § 62 der Gemeindeordnung wird hienit kundgemacht, daß der Gemeinderat der Landeshauptstadt Laibach in seiner öffentlichen Sitzung vom 31. Dezember 1904 beschloffen hat, daß zur Bestreitung der Ausgaben zu Gemeindezwecken im Sinne des § 39 der zitierten Gemeindeordnung vom 1. Jänner 1905 an von allen Gattungen der direkten Steuern, mit Ausnahme der Personaleinkommensteuer, somit:

- 1.) von der Hauszinssteuer,
2.) von der Grundsteuer,
3.) von der kontingentierten Erwerbsteuer,
4.) von der nichtkontingentierten Erwerbsteuer,
5.) von der Erwerbsteuer von öffentlichen Unternehmungen,
6.) von der Besoldungssteuer und
7.) von der Rentensteuer eine fünfundwanzig (25) prozentige Gemeinumlage einzuhoben sei.

Stadtmagistrat Laibach

am 22. Jänner 1905.

(129 a) 2-2

St. 25.324 ex 1904.

Kundmachung.

Der Tabakhauptverlag in Reifnitz gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derselbe darf in sämtlichen zur Verlagsbesorgung geeigneten Häusern oder in deren unmittelbarer Nähe in Reifnitz ausgeübt werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 10. Februar 1905, vormittags 11 Uhr bei dem Vorstande der Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 320 K und ist beim f. f. Steueramte in Reifnitz oder beim f. f. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten in Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 10 vom 13. Jänner 1905, berufen.

f. f. Finanzdirektion Laibach

am 14. Jänner 1905.

St. 25.324 ex 1904.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Ribnici se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati v vseh hišah, oziroma v neposredni bližini istih v Ribnici, ki so sposobne za oskrbovanje zaloge tobaka.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do 10. februvarija 1905,

do 11. ure predpoludnem, vložo zapечатene pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varsčina znaša 320 K in jo je položiti pri c. kr. davkarji v Ribnici ali pa pri c. kr. deželnem pabilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemlje v poštev.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradem listu ljubljanskega časopisa št. 10 z dne 13. januarja 1905.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dne 14. januarja 1905.

(333) 3-1

A. 2/5

11.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger.

Vor dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee, Abt. I, haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 18. Jänner 1905 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Gottfried Bruner, f. f. Oberlandesgerichtsrat i. B. und Advokat in Gottschee, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Dartuung ihrer Ansprüche

am 17. Februar 1905,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den Gläubigern an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I, am 25. Jänner 1905.

(330)

E. 2308/4

10.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Ljudske posojilnice, reg. zadruga z neomejeno zavezo v Ljubljani, zastopane po gosp. dr. Ivanu Šušteršiču, bo

dne 28. svečana 1905,

dopolodne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodnji, v izbi št. 16, dražba zemljišč vlož. št. 28 in 48 kat. obč. Krakovsko predmestje, prvo obstoječe iz hiše št. 26 Krakovski nasip in tovarniškega poslopja, zadnje iz hiše št. 17 v Kladeznih ulicah s pritlikino vred, ki sestoji pri vlož. št. 28 iz tristranskega železnega stroja za struženje, 2 strojev, namreč tako zvane Doppel-Abwurfmaschine in Schmirelscheibe, dvojne cirkular-žage s predstvom, navadne cirkular-žage, transmis. jermenov, dveh drugih cirkularnih in ene navadne žage, miz. mize, 2 obličev, raznih pil, 2 takozvani Schmirelscheib, miz. mize z raznim železjem, dočim pri vlož. št. 48 premičnine ni.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost, in sicer vlož. št. 28 na 71.660 K, njeni pritiklini na 1890 K 48 h, vlož. št. 48 pa na 16.656 K.

Najmanjši ponudek znaša za vlož. št. 28 35.830 K, za vlož. št. 48 pa 8328 K; pod tema zneskoma se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 16, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpозnejše v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbo.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 17. januarja 1905.

(283) 3-2

T. 1/5

1.

Amortifizierung.

Auf das von Andreas Hönigmann in Cleveland-Ohio Nr. 1597 St. Clair, Nordamerika, einverständlich mit der

krainischen Sparkassa eingebrachte Gesuch wird das Verfahren zur Amortifizierung des dem Gesuchsteller angeblich entwendeten, auf seinen Namen ausgestellt, über 636 K 60 h lautenden Büchels der genannten Sparkassa Nr. 278.713 eingeleitet.

Der Inhaber dieses Büchels wird daher aufgefordert, seine Rechte

binnen sechs Monaten

geltend zu machen, widrigens das Büchel nach Verlauf dieser Frist für unwirksam erklärt würde.

f. f. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 18. Jänner 1905.

(282) 3-2

T. 23/4

2.

Amortifizierung.

Auf Ansuchen der Helena Winkler Lokomotivführersgattin in Graz, Schönau-gasse Nr. 12, wird das Verfahren zur Amortifizierung des der Gesuchstellerin vermutlich entwendeten Laibacher Loses Nr. 9687 per 40 K eingeleitet.

Der Inhaber dieses Loses wird daher aufgefordert, seine Rechte

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

geltend zu machen, widrigens dasselbe nach Verlauf dieser Frist für unwirksam erklärt würde.

f. f. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 18. Jänner 1905.

(277) 3-3

A. V 416/4

8.

Edikt

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Marburg wird bekannt gemacht, daß am 18. Oktober 1904 Maria Erbežnik, gewesenes Badenmädchen, zuständig nach Bischofslack in Krain, ohne Hinterlassung einer gültigen letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbscherklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Karl Tschibull, Rechtsanwalt in Marburg, als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist — wird — mit jenen, die sich werden erbscherklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Teil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich niemand erbscherklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

f. f. Bezirksgericht Marburg, Abt. V, am 19. Jänner 1905.

(284) 3-2

Firm. 41

Zadr. I. 101/10.

Razglas.

Vpisalo se je v zadrudnem registru pri firmi:

Prvo železniško konsumno društvo v Železnikih

reg. zadruga z omejeno zavezo, da se je na občnem zboru z dne 15. januarja 1905 sklenila razdružba in likvidacija zadruge, da je bil likvidatorjem izvoljen Dragotin Seliskar, revizor «Zadrudne zveze» v Ljubljani, kateri se bode podpisoval pod zadrudno likvidacijsko tvrdko, glasečo se: «Prvo železniško konsumno društvo v Železnikih, registr. zadruga z omejeno zavezo v likvidaciji».

Upniki se pozivljajo, da se zglašijo pri zadrugi. Ljubljana, 18. januarja 1905.

(304)

St. 173 B. Sch. R.

Offertauschreibung.

Behufs Hintangabe des Neubaus des Volksschulgebäudes in Ratschach bei Steinbrüch finden

Dienstag den 28. Februar d. J., um halb 2 Uhr nachmittags, in der Gemeindefanzlei in Ratschach zwei Offertverhandlungen für nachstehende zwei Gruppen von Arbeiten statt.

- I. Gruppe der Arbeiten, welche zusammen an einen Unternehmer vergeben werden, umfaßt:
1.) Maurer- und Handlangerarbeiten 20.521 K 40 h
2.) Steinmeharbeiten 1.392 » 22 »
3.) Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten 6.576 » 61 »
4.) Spenglerarbeiten 1.520 » 68 »
5.) Eisenlieferung 1.620 » 13 »
6.) Hafner- und Zimmermalerarbeiten und Diverses 2.825 » 63 »
7.) Einfriedung 1.838 » — »
Zusammen 36.294 K 67 h

II. Gruppe der Arbeiten, welche nur an einen befugten Tischlermeister als Unternehmer vergeben werden, umfaßt:

- 1.) Bautischlerarbeiten, Beschläge, Glas und Anstrich 4.388 K 95 h
2.) Innere Schuleinrichtung 2.642 » 10 »
Zusammen 7.031 K 05 h

Das Badium beträgt für die Gruppe ad I Dreitausend (3000) Kronen, ad II Siebenhundert (700) Kronen.

Befiegelte, mit Badium versehene und für jede der beiden Gruppen abgeforderte Offerten sind bis einschließl. 27. Februar d. J. beim f. f. Bezirkschulrate in Gurtsfeld einzureichen. Auf später eingelangte Offerten wird keine Rücksicht genommen.

Pläne, Boranschläge und Baubedingnisse liegen bis zum Tage der Offertverhandlung beim f. f. Bezirkschulrate in Gurtsfeld zur Einsicht auf.

Ortschulrat Ratschach am 22. Jänner 1905.

(302) 2-2

St. 158 B. Sch. R.

Offertauschreibung.

Behufs Hintangabe des Neubaus des Volksschulgebäudes in Landstraß finden

Samstag, am 25. Februar d. J., um 11 Uhr vormittags, in der Gemeindefanzlei in Landstraß zwei Offertverhandlungen für nachstehende zwei Gruppen von Arbeiten statt.

- I. Gruppe der Arbeiten, welche an einen Unternehmer vergeben werden, umfaßt:
1.) Maurer- und Handlangerarbeiten 34.192 K 37 h
2.) Steinmeharbeiten 2.011 » 55 »
3.) Zimmermannsarbeiten 12.135 » 28 »
4.) Spenglerarbeiten 2.171 » 99 »
5.) Eisenlieferung 4.049 » 32 »
6.) Hafnerarbeiten 2.950 » — »
7.) Zimmermalerarbeiten 1.643 » 09 »
8.) Diverses 670 » — »
9.) Brunnenherstellung, Holzlege und Umfriedung 3.004 » 06 »
Zusammen 62.827 K 66 h

II. Gruppe der Arbeiten, welche nur an einen befugten Tischlermeister als Unternehmer vergeben werden, umfaßt:

- 1.) Bautischlerarbeiten, Beschläge, Glas, Anstrich und Parkettenlegung 11.732 K 19 h
2.) Innere Schuleinrichtung 3.117 » 40 »
Zusammen 14.849 K 59 h

Das Badium beträgt für die Gruppe ad I Sechstausend (6000) Kronen, für jene ad II Eintausend (1000) Kronen.

Befiegelte, mit Badium versehene und für jede der beiden Gruppen abgeforderte Offerten sind bis einschließl. 24. Februar d. J. beim f. f. Bezirkschulrate in Gurtsfeld einzureichen. Auf später eingelangte Offerten wird keine Rücksicht genommen.

Pläne, Boranschläge und Baubedingnisse liegen bis zum Tage der Offertverhandlung beim f. f. Bezirkschulrate in Gurtsfeld zur Einsichtnahme auf.

Ortschulrat Landstraß am 22. Jänner 1905.

Ein schön möbliertes, sonnseitiges
Monatzimmer
 mit separiertem Eingang ist mit oder ohne
 vorzüglicher Verpflegung ab 1. Februar zu ver-
 mieten. Neugasse Nr. 3, I. Stock links.
 (310) 3-2

Schön möbliertes
Monatzimmer

ist sofort zu vermieten. Anzufragen bei
 Fr. Iglie, Rathausplatz 11. (299) 3-2

Gegründet 1842.
 Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
Brüder Eberl
 Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-61

Versende garantiert echten, sehr guten
 Istrianer, wie Dalmatiner (311) 3-2
Blutwein
 Liter 16 kr. in Fässern von 60 Litern aufw.
 Franz Rosenkranz, Görz, Küstenland.

Im Hause der Narodna tiskarna in
 der Knaffgasse Nr. 5 im III. Stocke
 ist
 sofort oder per 1. Mai 1905
 eine schöne
WOHNUNG
 bestehend aus drei Zimmern, Küche, Dienst-
 botenzimmer, Keller, Dachkammer
zu vermieten.
 Näheres in der Administration des «Slo-
 venski Narod». (300) 5-2

Lehrjunge
 welcher das Stroh- und Filz-
 hutgewerbe erlernen will,
 wird aufgenommen
 bei A. Benedikt, Linz, Ob.-Öst.
 Verpflegung im Hause. (279) 3-3

**Strohhut-
 Appreteur**
 welcher in Stroh vollkommen selbständig,
 jedoch auch in Filz bewandert ist, (280) 3-3
 findet dauernde
Beschäftigung
 bei A. Benedikt, Hutfabrik, Linz, Ob.-Öst.



Ein heller Kopf
 verwendet stets
Dr. Oetkers
 Backpulver à 12 h.
 Vanillin-Zucker à 12 h.
 Puddingpulver à 12 h.
 Millionenfach bewährte Rezepte gratis
 von den besten Kolonialwaren- und
 Drogengeschäften jeder Stadt.
 Vorrätig bei Anton Staeul.

(235) Den beliebtesten 40-8
Ellischauer
Schmettenkäse
 liefert die Wirtschafts-Direktion
 Ellisohau, Post Silberberg, Böhmen,
 unter gesetzlich geschützter Marke.

Tüchtige
 Restaurations- oder bessere
Gasthausköchin
 empfiehlt (298) 2-2
 das Dienst- und Vermittlungs-
 Bureau Nowotny
 Wienerstrasse Nr. 11.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.
 Soeben beginnt zu erscheinen:
Natur und Arbeit.
 Eine allgemeine Wirtschaftskunde.
 Von Professor Dr. Alwin Oppel.
 Mit 216 Abbildungen im Text, 23 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in
 Holzschnitt, Hochätzung und Farbendruck.
 8 Lieferungen zu je 1 Mark oder 2 Bände in Leinen gebunden zu je 10 Mark.
 Die erste Lieferung zur Ansicht, illustrierte Prospekte kostenfrei durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach.

K. k. priv.
Leinen-, Tischzeug- und Damastwaren-Fabriken
 Sternberg, Oskau, D.-Liebau u. Hronov a. M.
NORBERT LANGER & SÖHNE.
NIEDERLAGE
 bei
ANTON ŠARC, LAIBACH
 Petersstrasse Nr. 8.
 Spezialgeschäft für Brautausstattungen.
 Sämtliche Erzeugnisse werden zu den gleichen Preisen
 verkauft wie in den Fabriken selbst. (79) 6

K. k. österr. Staatsbahnen.
 K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.
Auszug aus dem Fahrplane
 gültig vom 1. Oktober 1904.
 Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Per-
 sonenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Selztal nach
 Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 7 Uhr 5 Min.
 früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selztal nach
 Salzburg, Innsbruck; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad,
 Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 54 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel,
 Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Salzburg, Land-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf,
 Paris; über Amstetten nach Wien. — Um 3 Uhr 56 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Hermagor,
 Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen,
 Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Leipzig; über Amstetten
 nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München
 (Triest-München direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.
 Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min.
 nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Per-
 sonenzug nach Rudolfswert, Gottschee.
 Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 8 Uhr 28 Min. früh: Personenzug
 aus Wien über Amstetten, München, Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Aussee, Leoben,
 Klagenfurt, Villach (München-Triest direkter Wagen I. und II. Klasse). — Um 7 Uhr 12 Min. früh: Personenzug
 von Tarvis. — Um 11 Uhr 10 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Prag (direkter
 Wagen I. und II. Klasse), Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr,
 Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Land-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Villach,
 Pontafel. — Um 4 Uhr 44 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selztal, Villach, Klagenfurt, München,
 Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 44 Min. abends: Personenzug aus Innsbruck und Salzburg; über Klein-Reifling aus Steyr,
 Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig. — Richtung von Rudolfswert
 und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolfswert und Gottschee. — Um 9 Uhr 59 Min.
 nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug
 aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee.
 Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh:
 Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter
 Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.
 Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Ge-
 mischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug.
 — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.
 Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die
 Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor. (5112) 26-4

Im Café Kasino
 sind aus zweiter Hand zu vergeben: Neueste
 Münchner Nachrichten, Neue freie Presse,
 Deutsche Wacht, Freie Stimmen, Agrarier
 Tagblatt, Arbeiterwille, L'Echo de Paris,
 Narodni Listy, Wiener Zeitung, Leipziger
 Illustrierte, Über Land und Meer, Moggen-
 dorfer, Le Rire, Journal amusant, Wiener
 Fliegende, Triester Zeitung. (346) 3-1

Prima Unterkrainer
Stückkohle
 Zentner à 50 kg zu 55 kr. ins Haus gestellt
 empfiehlt das Kohlen-Depot
J. Paulin, Laibach
 (336) Marienplatz 1. 2-1

Möbliertes
**Monat-
 zimmer**
 ab 1. Februar zu vermieten. Auskunft Villa
 Wettach im 2. Stock. (345) 3-1

Haben Sie Ratten?
 Dann machen Sie auf jeden Fall einen Ver-
 such mit dem berühmten nur Nagern tödlichen
 (338) Vertilgungsmittel 5-1
Rattentod (Felix Immisch)
 Delitzsch.
 Vorrätig in Kartons à 60 h und 1 K 20 h
 in Laibach bei Apotheker Mardetschläger,
 Jurčičplatz, Apotheker Piccoli, Wienerstraße,
 und in den Apotheken in Bischofslack und
 in Rudolfswert.

(325) S. 11/4
 39.

Edikt.
 Den Konkursgläubigern des Mag
 Drovenil aus Laibach wird bekannt
 gegeben, daß der Masseverwalter den
 Verteilungsentwurf, zugleich die Schluß-
 rechnung und die Verwaltungsbuchführung
 übermittelt hat, wovon sie beim Kon-
 kurskommissär oder Masseverwalter Ein-
 sicht und Abschrift nehmen können.
 Allfällige Erinnerungen gegen den
 Verteilungsentwurf sind beim Gefer-
 tigten
 bis 4. Februar 1905
 mündlich oder schriftlich einzubringen
 und wird zur Verhandlung über etwa
 eingebrachte Erinnerungen, sowie zur
 Prüfung und Genehmigung der Rech-
 nung und zur Feststellung der Ansprüche
 des Masseverwalters an Belohnung und
 Auslagenersatz die Tagfagung
 auf den 10. Februar 1905,
 vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten
 Konkurskommissär, Zimmer Nr. 133, an-
 geordnet.

Laibach am 18. Jänner 1905.
 Der Konkurskommissär:
 Andolšek.
 (342) P. 4/5
 1.

Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki
 je na podstavi odobrila e. kr. dožel-
 nega sodišča v Ljubljani podeljenega
 z odločbo od 18. januarja 1905,
 opravilna št. Nc. III. 8/5/1, delo Ja-
 neza Mikša, posestnika iz Vrhnike,
 zaradi sodno dognane zapravljivosti
 pod skrbstvo in mu postavilo gospoda
 Janeza Mikša, posestnika iz Vrhnike,
 za skrbnika.
 C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki,
 dne 23. januarja 1905.